

■ DAS RVK-INTERFACE DER FU BERLIN – MODIFIZIERT, ZENTRAL GEHOSTET UND LOKAL IM ONLINE-KATALOG DER WUWIEN GENUTZT

von Otto Oberhauser

Der Beitrag berichtet über ein an der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin entwickeltes und in den dortigen Aleph-OPAC integriertes Gateway zu der Datenbank „RVK-Online“. Dieses unterstützt neben der hierarchischen Navigation in der Baumstruktur der Regensburger Verbundklassifikation sowie der Recherche in ihren verbalen Elementen auch die Abfrage von RVK-Notationen im lokalen OPAC. Das Interface wurde in der Verbundzentrale OBVSG modifiziert und so implementiert, dass es als gehostete Anwendung für lokale Online-Kataloge einsetzbar ist. Als erstes österreichisches Lokalsystem nutzt nun die Wirtschaftsuniversität Wien diese Lösung in ihrem OPAC.

1. Das Interface der FU Berlin

Anlässlich der im Vorjahr abgehaltenen Tagung *E-Welten in der Bibliothek*¹ wurde den österreichischen Sacherschließern erstmals das damals brandneue RVK-Interface der FU Berlin vorgestellt.² Dabei handelt es sich um ein von Christoph Krempe an der FU-Bibliothek erstelltes Gateway, das eine Benutzerabfrage in der Datenbank *RVK-Online*³ – also der Web-Version der Regensburger Verbundklassifikation (RVK) – durchführt, die aber aus dem lokalen Aleph-OPAC⁴ heraus erfolgt. Das Layout der Schnittstelle wurde so geschickt an diesen OPAC angepasst, dass benutzerseitig kaum bemerkbar ist, dass es sich um kein genuines Aleph-Feature handelt bzw. dass die Recherche in der RVK auf einem ganz anderen Server stattfindet.⁵ In technischer Hinsicht handelt es sich um vier PHP-Skripte sowie einige modifizierte bzw. neu erstellte Aleph-OPAC-Dateien (HTML-files).

Im Folgenden soll an dem Beispiel der RVK-Klasse „QP 240“ (Betrieblicher Umweltschutz) gezeigt werden, wie die Berliner Lösung die Regensburger Datenbank abbildet bzw. welche Unterschiede zwischen den beiden Anwendungen bestehen. RVK-Online – ursprünglich als PC-basierte Lösung entwickelt – steht seit etwa zehn Jahren als Web-Anwendung öffentlich zur Verfügung.⁶ Die Datenbank bietet neben der Recherche in den verbalen Elementen der RVK und der Suche nach konkreten Notationen vor allem die Möglichkeit zur hierarchischen Navigation in der Baumstruktur

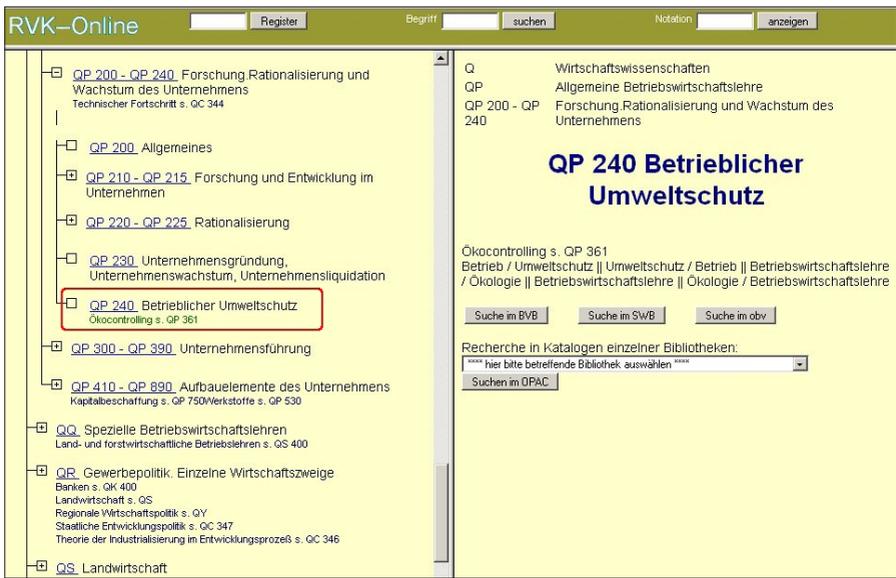


Abbildung 1

tur des Klassifikationssystems. Letztere Option ist (verkürzt) in *Abb. 1* dargestellt: Ausgehend von der Auflistung der Hauptklassen⁷ wird (im linken Rahmen) mittels der geläufigen Plus- bzw. Minus-Symbole das Aufblättern bzw. Schließen der Baumstruktur der jeweiligen Unterklassen ermöglicht. Die Endpunkte der Äste werden durch leere Kästchen symbolisiert. Gleichzeitig mit der Navigation erfolgt (im rechten Rahmen) die Visualisierung der hierarchischen Einbettung der gerade angesteuerten Notationen bzw. Notationsbereiche; außerdem werden hier Verweisungen sowie verbale Sacherschließungselemente zur betreffenden Klasse angezeigt. Wird die Notation QP 240 angesteuert bzw. angeklickt, so resultiert das in *Abb. 1* dargestellte Bild. Bei Endpunkten wie im Fall von QP 240 enthält der rechte Rahmen überdies Buttons zur Recherche mit der betreffenden Notation in Verbundkatalogen (neuerdings auch im österreichischen) und eine Auswahlmöglichkeit zur Recherche in Katalogen einzelner Bibliotheken.⁸

Die analoge Navigation im FU-Katalog wird in *Abb. 2* dargestellt. Der eingerahmte Teil (aus HTML-Sicht ein *Inlineframe*)⁹ entspricht dem linken Rahmen von RVK-Online. Klickt man allerdings hier auf die Notation QP 240, so wird damit eine Suche im lokalen Katalog ausgelöst, die zu der in Aleph-OPACs üblichen Ergebnisliste führt. Dies ist immer dann der Fall, wenn in RVK-Online im rechten Rahmen die genannten Rechercheoptionen

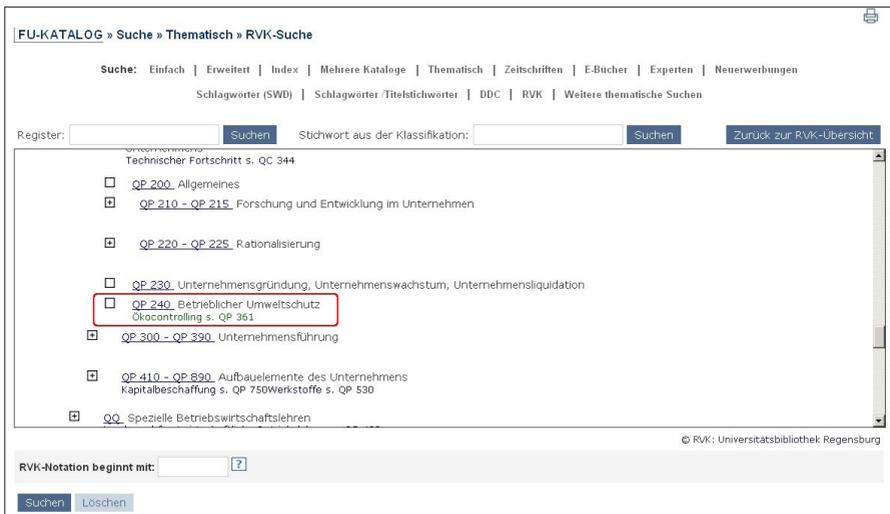


Abbildung 2

(in Verbänden bzw. einzelnen Katalogen) aufscheinen. In allen anderen Fällen – also z.B. beim Notationenbereich „QP 220 – QP 225“ bewirkt das Anklicken des Links, dass der *iframe*-Inhalt wechselt und anstelle der Baumstruktur der Inhalt des rechten Rahmens aus RVK-Online, d.h. der hierarchische Kontext, angezeigt wird. Von den drei in der Abbildung sichtbaren Eingabefeldern entsprechen zwei – „Register“ und „Stichwort aus der Klassifikation“ – analogen Optionen in RVK-Online (dort mit „Register“ und „Begriff suchen“ benannt). Es handelt sich um zwei Möglichkeiten, mit Hilfe verbaler Suchkriterien RVK-Notationen und in weiterer Folge Literatur aufzufinden (letzteres nur im OPAC), zum einen im Schlagwortregister der RVK, zum anderen mittels der verstichworteten Klassenbenennungen. Die dritte Suchbox in RVK-Online („Notation anzeigen“), mit der eine konkrete Notation in der Baumstruktur direkt angesteuert werden kann, hat im FU-OPAC keine unmittelbare Entsprechung, da dort die unterhalb des Rahmens platzierte Option „RVK-Notation beginnt mit:“ zum Aufblättern des Aleph-Browse-Index RVK in der Titeldatenbank führt.

Als weiteres Feature der Berliner Lösung ist schließlich die Gestaltung der Aleph-„Suchdienste“ (d.h. der Möglichkeit zum Weitersuchen mit hypertextualen Suchkriterien aus der Titel-Vollanzeige) zu nennen. Klickt man nämlich in einer Vollanzeige eine RVK-Notation an, so wird in dem dadurch aufgerufenen Suchdienste-Bildschirm (Abb. 3) die Bedeutung dieser Notation dadurch veranschaulicht, dass unmittelbar der korrespondierende

Suche nach weiteren Titeln

RVK-Notation:

Q : Wirtschaftswissenschaften

QP : Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

QP 200 - QP 240 : Forschung, Rationalisierung und Wachstum des Unternehmens

QP 240 **Betrieblicher Umweltschutz** Ökocontrolling s. QP 361 Betrieb / Umweltschutz || Betriebswirtschaftslehre || Ökologie / Betriebswirtschaftslehre

Suchen Notation RVK : QP 240

Weitersuchen mit der Indexliste

Suchen Notation RVK : QP 240

Abbildung 3

rende rechte Rahmen aus RVK-Online und damit die hierarchische Einbettung der betreffenden Notation (samt Verweisungen und Schlagwörtern) erscheint.¹⁰ Zum Vergleich: Im Österreichischen Verbundkatalog war dafür bislang nur eine Suche mit der Notation in RVK-Online angeboten worden, was eine Benutzerentscheidung bzw. einen weiteren Mausklick erforderlich machte.

2. Die Implementierung der OBVSG

Im letzten Quartal 2008 wurde die Berliner Lösung anlässlich verschiedener Besprechungen und Sitzungen einer Reihe von österreichischen Bibliotheksvertretern (Leitern, Systembibliothekaren und Sacherschließern) demonstriert, wobei reges Interesse geäußert wurde – insbesondere natürlich von RVK-Anwendern. Als einziger Einwand wurde anwenderseitig die Befürchtung geäußert, dass ein Einsatz in den OPACs kleiner bzw. fachspezifischer Bibliotheken zu häufigen Null-Treffer-Resultaten mit entsprechender Benutzerfrustration führen könnte. Aus diesem Grund haben einige Anwender – etwa der Verbund für Bildung und Kultur oder die FH Burgenland – in ihren OPACs eigene Lösungen für die RVK-Recherche implementiert, die auf manifest vorhandenen (d.h. manuell erstellten) HTML-Seiten beruhen, auf denen nur die lokal jeweils bedeutsamen RVK-Klassen

bzw. -Bereiche aufscheinen.¹¹ Aus technischer Sicht ist zu ergänzen, dass ein Gateway, welches im Grunde einen persönlichen Benutzer von RVK-Online emuliert und von der Web-Oberfläche dieser Datenbank abhängig ist, keine sehr tragfähige bzw. zukunftssträchtige Lösung darstellt. Mangels anderer Alternativen ist dieser Einwand jedoch nur theoretisch zulässig. Wie auch der Berliner Entwickler meinte, wäre es aber hilfreich und fehlervermeidend, wenn die UB Regensburg eine Programmierschnittstelle (API) für RVK-Online anbieten würde, was derzeit noch nicht der Fall ist.¹²

Noch im Vorjahr stellte der Berliner Entwickler Christoph Krempe seine oben erwähnten PHP-Skripte und HTML-Dateien der Verbundzentrale OBVSG in entgegenkommender Weise zur Verfügung.¹³ Eine erste Implementierung in einem lokalen Testsystem der OBVSG zeigte, dass die im Grunde relativ leicht einbaubare Berliner Lösung im Kontext der Multi-Aleph-Architektur der Verbundzentrale – mehrere Aleph-Instanzen auf verschiedenen Rechnern – insofern eine kleine Herausforderung bedeutete, als bald klar wurde, dass die Skripte nicht auf dem Webserver eines konkreten Aleph-Systems laufen sollten (wo überdies PHP nicht verfügbar ist), sondern auf einem außerhalb der Aleph-Welt liegenden Webserver, auf den beliebige Aleph-Systeme (auch OPACs, die nicht auf den Rechnern der OBVSG laufen) zugreifen können. Dies machte aber einige wesentliche Änderungen der ursprünglichen Skripte erforderlich:¹⁴

- Die vier php-Skripte wurden auf zwei Webservern der OBVSG implementiert (Test- bzw. Produktionsserver).
- Da die Skripte in mehr als nur einem OPAC verwendbar sein sollten, mussten sie hinsichtlich der Adressen (URLs) der jeweils zu verwendenden css-Datei¹⁵ sowie des Suchstrings für die OPAC-Recherche parametrisierbar gemacht werden. Die Auswahl der jeweils tatsächlich verwendeten URLs aus den in den Skripten hinterlegten erfolgt anhand der Aleph-Variable *cbase*, die den Namen der Aleph-Datenbank (BIB-Library bzw. logische Base) enthält, aus der das betreffende Skript aufgerufen wird.
- Die „Hauptseite“ für die RVK-Recherche, über die alle Recherchemöglichkeiten (Baumnavigation, Schlagwortsuche, Stichwortsuche) angeboten werden, wurde *find_rvk* genannt. Der in diesem HTML-File befindliche Aufruf des Inlineframes für die Baumnavigation wurde um einen Parameter erweitert, der es der anwendenden Bibliothek ermöglicht, den lokal relevanten Einstiegspunkt (z.B. „G“ für „Germanistik. Niederlandistik. Skandinavistik“) zu wählen, bei dem die Darstellung der Hauptklassen in dem eingerahmten Teil der Seite beginnen soll.

- Die quasi-automatische Anzeige des hierarchischen Kontexts von Notationen in den Suchdiensten musste ebenfalls geändert werden, da in diesem Fall der Aufruf eines Skripts auf einem anderen Webserver zu einer Sicherheitsverletzung geführt hätte. Dies konnte durch eine ähnliche iframe-Lösung umgangen werden, wie sie zuvor schon im Verbundkatalog für die analoge Kontextanzeige von DDC-Notationen eingesetzt wurde.¹⁶
- Da die oben beschriebene duale Funktionalität der Links in der RVK-Baumstruktur – teils führen diese zur OPAC-Suche, teils aber auch zur Kontextanzeige aus dem rechten Rahmen von RVK-Online – als eher verwirrend für die Benutzer empfunden wurde, kam es auch hier zu einer Änderung. In der Baumstruktur werden nun Notationen nur mehr dann mit einem Link hinterlegt, wenn dieser zur Recherche im lokalen OPAC führt. Der hierarchische Kontext wird hingegen bei allen Notationen in Form von Tooltips¹⁷ angezeigt.
- Für die Suche im lokalen Aleph-OPAC wurde in den Skripts anstelle der in Berlin verwendeten „Expertensuche“ (find-c) eine „Einfache Suche“ (find-b) hinterlegt. Auch diese fragt den Browse-Index RVK ab und vermeidet dadurch unerwünschte Kreuztreffer (die der Wort-Index WRK zwangsläufig erbringen würde). Der Suchtyp find-b wurde deshalb präferiert, da hier im Fall von Null-Treffer-Ergebnissen eine den Benutzern vermutlich vertrautere bzw. leichter verständliche Anzeige erfolgt als bei find-c.¹⁸
- Änderungen gab es auch bei den HTML-Files für die Suchdienste. Die iframe-Lösung für die Kontextanzeige (File: service-head-tag) wurde bereits erwähnt. Da in der Katalogen der OBVSG im Suchdienste-Fenster das Weiter Navigieren mit Browse-Indizes vor dem Weiter suchen mit Suchbegriffen plaziert ist, wurden andere HTML-Dateien (service-scan-acc-head, service-scan-acc) modifiziert als in der Berliner Lösung (service-find-acc).
- Nicht unwesentlich ist schließlich die Neuerung, die bei der Kontextanzeige für Notationen, die nicht in RVK-Online auffindbar sind, eingebaut wurde. Man muss davon ausgehen, dass dies eine gar nicht so geringe Zahl von katalogisierten RVK-Notationen betrifft. Dabei kann es sich einerseits um sogenannte Zeitschriftensignaturen¹⁹ handeln (RVK-Nummern für einzelne Periodika, die relevant für die Signaturenbildung und Aufstellung sind, nicht aber im bibliographischen Datensatz verzeichnet sein sollten), andererseits aber auch um Fehler aus der Fremddatenübernahme oder aus eigener Produktion. In solchen Fällen zeigt der Berliner Katalog nur das an, was

auch die Regensburger Datenbank bei der Eingabe einer ungültigen Notation liefert (nämlich die Überschrift „Regensburger Verbundklassifikation – Online“). Dies wurde nun so modifiziert, dass untersucht wird, ob zumindest die obersten Ebenen der betreffenden Notation gültig sind und interpretiert werden können. So liefert z.B. Kontextanzeige für „QA 12200“ folgendes Ergebnis:

Q : Wirtschaftswissenschaften
QA Zeitschriften

Die weiteren Notationsbestandteile sind nicht in der Datenbank RVK-Online enthalten!

Andere Notationen können in RVK-Online nicht lokalisiert werden, da sie dort eine abweichende URL-Struktur besitzen und die für die Abfrage in Regensburg vom Skript gebildeten Links deshalb nicht funktionieren. Auch in solchen Fällen (z.B. „RQ 10012“) liefert die Berliner Lösung nur die Überschrift. Dies wurde nun so modifiziert, dass folgende Meldung erscheint:

Die Notation RQ 10012 konnte in der Datenbank RVK-Online nicht lokalisiert werden!

Nochmals in RVK-Online probieren? [alternative Suchmethode](#)

Der Link „alternative Suchmethode“ ist – im Gegensatz zu dem PHP-Skript – mit der Syntax zur direkten Notationsabfrage in RVK-Online hinterlegt, die dann meist das gewünschte Ergebnis erbringt.

3. Das RVK-Interface im OPAC der WU Wien

Bekanntlich bereitet die Universitätsbibliothek der Wirtschaftsuniversität Wien zur Zeit die Buchaufstellung für ihren Neubau,²⁰ der 2013 bezogen werden soll, nach der Regensburger Verbundklassifikation vor. Die Zahl der bereits nach RVK klassifizierten Werke (Neuzugänge und vorhandener Bestand) ist nicht unbeträchtlich. Im Sommer 2009 soll nun der diesjährige Zuwachs erstmals nach RVK in der Freihandaufstellung präsentiert werden; über die kommenden Jahre werden die reklassifizierten Bücher der bisherigen Freihandaufstellung hinzukommen. Damit ist sowohl für den Auskunftsdienst als auch für die Benutzer eine klassifikatorische Abfragemöglichkeit unmittelbar erforderlich geworden. Die Bibliothek entschied sich für den Einsatz der aus der FU Berlin stammenden Lösung und wirkte konzeptionell an deren im vorigen Abschnitt beschriebenen Umgestaltung mit.²¹ Das optische Erscheinungsbild im lokalen OPAC (Webseiten, Styles)

wurde gänzlich an der Bibliothek erarbeitet. Außerdem wurde entschieden, das Hosting und die Pflege der PHP-Skripte nicht lokal, sondern bei der OBVSG vornehmen zu lassen.²² Per Ende Juli 2009 steht das RVK-Interface im lokalen OPAC öffentlich zur Verfügung.

Die folgenden Screenshots sollen am Beispiel der Klasse „QN 320“ (Stabilitätspolitik – Allgemeines) einen Eindruck von Funktionalität und optischem Erscheinungsbild des lokalen RVK-Interfaces geben. Wie aus *Abb. 4* ersichtlich wird, wurde der Einstiegspunkt für die Liste der RVK-Hauptklassen so parametrisiert, dass die Auflistung bei den WU-relevanten Fachsystematiken „Politologie“ und „Soziologie“ beginnt, die nur ein kurzer Abstand von der „Rechtswissenschaft“ und der besonders wichtigen Klasse „Wirtschaftswissenschaften“ trennt.



Abbildung 4

Wie auch in der ursprünglichen Berliner Lösung (und in RVK-Online) wurden die verbalen Suchmöglichkeiten oberhalb des Rahmens für die Baumnavigation positioniert und zum Teil umbenannt. Auf die in Berlin unterhalb des Rahmens angeordnete Notationsuche wurde dagegen verzichtet, da dieselbe Anzeige ohnedies im Wege der Aleph-genuinen Funktion des Blätterns in alphabetischen Indizes möglich ist.

Navigiert man in der Baumstruktur in der Fachsystematik Q (Wirtschaftswissenschaften) bis zur Klasse „QN 300“, so ergibt sich das in *Abb. 5* dargestellte Bild. Diese Klasse trägt, für sich genommen, nur die wenig aussagekräftige Benennung „Allgemeines“. Erst durch die Einbeziehung des hierarchischen Kontextes wird diese Benennung aussagekräftig. Diese Zusatzinformation kann am bequemsten durch Positionieren des Mauszeigers auf der Notation gewonnen werden, da der erscheinende Tooltip die gesamte Hierarchie für die betreffende Klasse auflistet. Auch die mit der Klasse in RVK-Online verknüpften Schlagwörter werden angezeigt, um die thematische Interpretation der betreffenden Klasse weiter zu verfeinern. Auf die Anzeige der Verweisungen wurde an dieser Stelle verzichtet (dies geschieht nur in den Suchdiensten; s.u.)



Abbildung 5

Wie oben erwähnt, werden in der Lösung der OBVSG nur jene Notationen der Baumstruktur mit Links ausgestattet, deren Anklicken zu einer Suche im lokalen OPAC führten. Klickt man auf die Notation „QN 300“, so erscheint – hier nicht dargestellt – die bekannte Aleph-Ergebnisliste, im konkreten Fall mit der Überschrift „Ergebnisse für RVK-Notation= "QN 300"; sortiert nach : Autor/in, dann Titel“, aus der dann der/die gewünschte/n Titel für die Vollanzeige ausgewählt werden können. Eine solche Vollanzeige ist beispielhaft in *Abb. 6* dargestellt.

Ohne Normdatei ist es bei einem System des Umfangs der RVK nicht möglich, in der Titelvollanzeige zu den Notationen die verbalen Klassenbenennungen anzuzeigen. Doch nicht einmal mit den existierenden RVK-Normdateien des Bibliotheksverbundes Bayern oder der Berliner Humboldt-Universität wäre dies zufriedenstellend realisierbar, da etwa im vorliegenden Fall nur die Benennung „Allgemeines“ eingespielt würde. Was also benötigt wird, ist die kontextuelle Hierarchieinformation zu der jeweiligen Klasse. Diese Information wird in der Berliner Lösung in den Aleph-Suchdiensten – also dem sich bei Anklicken der verlinkten Notation öffnenden (Popup-)Fenster – auf elegante Weise bereitgestellt; in der modifizierten Lösung der OBVSG in sehr ähnlicher Form (wenn auch technisch abweichend als iframe-Lösung). Im OPAC der WU Wien erfolgt hier auch die Anzeige der Schlagwörter und Verweisungsformen (soweit in RVK-Online vorhanden).

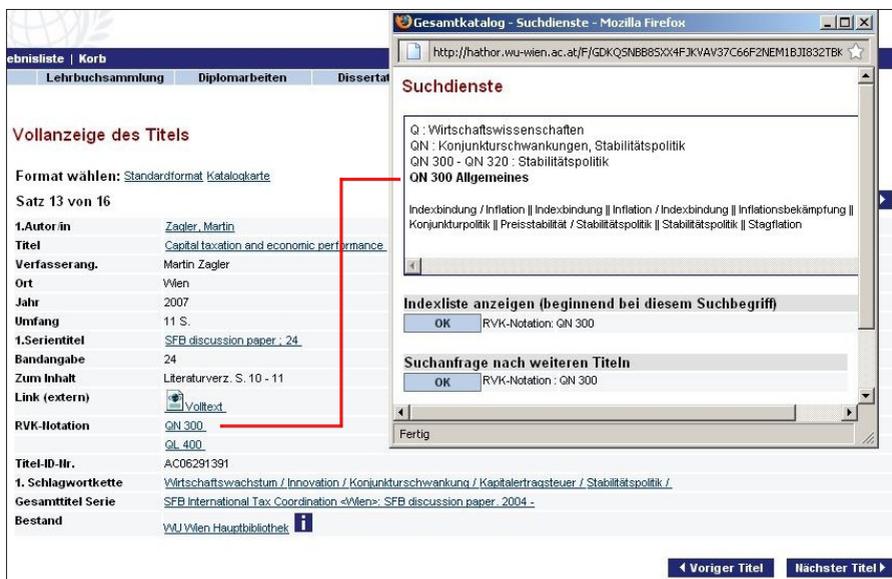


Abbildung 6

Abschließend seien noch die beiden verbalen Suchmöglichkeiten dargestellt – mittels Schlagwörtern (Abb. 7) bzw. Stichwörtern (Abb. 8). Während bei der ersten Option eine nach dem Alphabet der Schlagwörter sortierte Liste resultiert, bewirkt die zweite Variante das Erscheinen einer nach Notationen sortierten Auflistung aller Klassen, in denen das eingegebene

Stichwort vorkommt. In beiden Fällen sind die Notationen mit Links versehen, die zu einer Suche im lokalen OPAC führen.

Alphabetische Liste Klassifikation - Einstiegspunkt: <input type="text" value="Preisstabilität / Stabilitätspolitik"/>		Blättern
Stichwort aus der Klassifikation: <input type="text"/>		Suchen
Preispolitik / Unvollkommener Markt	QC 133	
Preissova, Gabriela	KS 6450	
Preisstabilität / Empirische Untersuchung	QK 700	
Preisstabilität / Stabilitätspolitik	QN 300	
Preisstatistik	QI 540	
Preisstatistik / Geschichte	QI 100	
Preisstop	QN 320	
Preisstruktur	QC 200	
Preistheorie	QC 100	
Preistheorie / Sozialismus	QC 100	
Preisüberwachung	QN 320	
Preisüberwachung / Theorie	QC 132	
Preisunterbietung / Wettbewerbsrecht	QR 300	
Preiswettbewerb	QR 300	

Abbildung 7

Alphabetische Liste Klassifikation - Einstiegspunkt: <input type="text"/>		Blättern
Stichwort aus der Klassifikation: <input type="text" value="Konjunkturpolitik"/>		Suchen
Zurück zur RVK-Übersicht		
PS 3500 Wirtschaftspolitik (UB Wirtschaftslenkung), <input type="text" value="Konjunkturpolitik"/>		
QN 300 Allgemeines		
<small> Indexbindung / Inflation Indexbindung Inflation / Indexbindung Inflationbekämpfung <input type="text" value="Konjunkturpolitik"/> Preisstabilität / Stabilitätspolitik Stabilitätspolitik Stagflation </small>		

Abbildung 8

4. Ausblick

Auch andere Bibliotheken des Österreichischen Verbundes haben bereits ihr Interesse an dem hier dargestellten RVK-Interface für ihre lokalen OPACs bekundet. Man sieht also, dass das Interesse an einem klassifikationsbasierten Retrieval durchaus vorhanden und vermutlich sogar im Steigen begriffen ist. Dies sei besonders den Apologeten jener Abfrageinstrumente, die vorgeben, alle Suchprobleme mehr oder weniger allein durch die Kombination von Stichwortsuche und Ranking lösen zu können, ins Stammbuch geschrieben. Natürlich muss aber auch konzidiert werden, dass die hier vorgestellten Lösungen Werkzeuge für den Augenblick und nicht für die Ewigkeit sind. Entwicklungen bei RVK-Online, die gegenwärtig noch nicht abgeschätzt werden können, werden sicherlich kleinere oder größere Modifikationen, bis hin zu einer kompletten Umgestaltung des Abfrage-Interfaces, erforderlich machen.

Zum Abschluss soll noch erwähnt werden, dass auch der Österreichische Verbundkatalog bereits von einem der beteiligten PHP-Skripte Gebrauch macht. Wie Abb. 9 zeigt, wurden nämlich auch in diesem OPAC

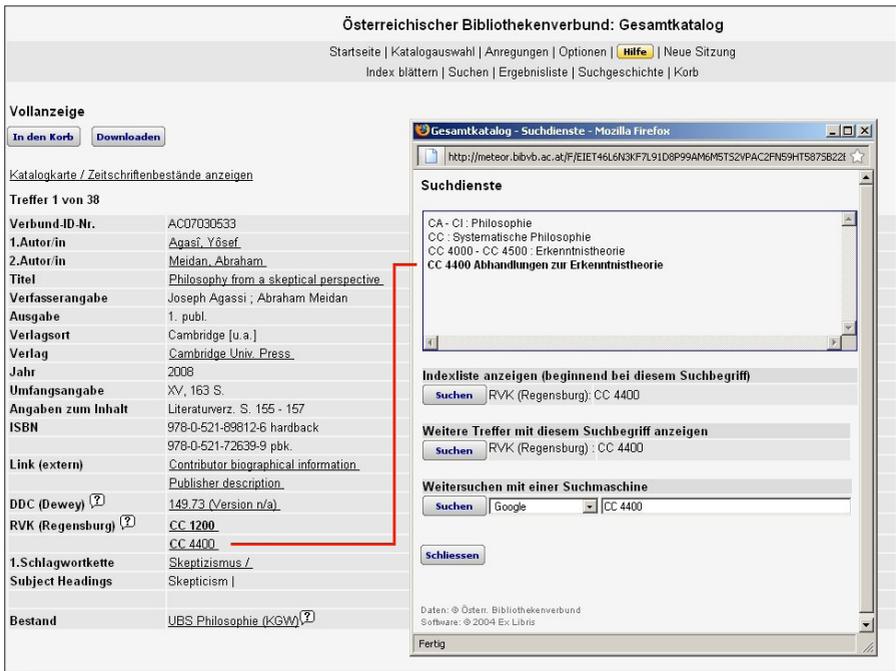


Abbildung 6

die Suchdienste kürzlich so modifiziert, dass für die Anzeige des hierarchischen Kontexts einer RVK-Notation nicht mehr bloss eine Option zur Recherche in RVK-Online angeboten wird,²³ sondern, wie an der FU Berlin und der WU Wien, die entsprechende Information aus RVK-Online direkt eingeblendet wird.

Danksagung

Ich danke Martin Hekele, Ulrike Krabo, Josef Labner (alle OBVSG) sowie Susanne Kapun (UB der WU Wien) für die Durchsicht des Manuskripts.

Dr. Otto Oberhauser MPhil MSc MLIS

Die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH

Brünnlbadgasse 17/2a, 1090 Wien / E-Mail: otto.oberhauser@obvsg.at

- 1 VÖB-Kongress 2008: E-Welten in der Bibliothek. Donau-Universität Krems, September 2008. Webseite: <http://www.e-welten.at/archiv/2008/ewelten/> [Stand aller zitierten Links: 25.07.2009].
- 2 Braune-Egloff, D. (2008). Integration der klassifikatorischen Suche in den Online-Katalog der FU Berlin, <http://opac.fu-berlin.de>: Nachtrag zur Präsentation in Krems am 23.09.2008. Online: <http://www.univie.ac.at/voeb/php/downloads/roundtablebrauneegloff.pdf>
- 3 http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/rvko_neu/
- 4 <http://opac.fu-berlin.de>
- 5 Dies gilt übrigens auch für ein zweites in den FU-OPAC integriertes Gateway, das eine DDC-Abfrage auf dem Server der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) in Frankfurt unterstützt.
- 6 Vgl.: Lorenz, op. cit., S. 39.
- 7 In der Regensburger Terminologie „Fachsystematiken“ genannt (vgl. Lorenz, op. cit.)
- 8 In bestimmten Fällen bewirkt allerdings das Anklicken der Notation auch bei Vorliegen des Icons „Plus“ eine OPAC-Suche. In diesen Fällen scheinen in RVK-Online die im rechten Rahmen die genannten Rechercheoptionen auf (Beispiele: QK 620, QH 440, QH 430).
- 9 Auch *iframe* genannt.
- 10 Aus der Abbildung wird auch ersichtlich, dass die Übernahme der Daten aus RVK-Online mitunter Schwierigkeiten bereitet, zumal hier die Zeilenvorschübe bei der Verweisung bzw. den Schlagwörtern (im Anschluss an die fett hervorgehobene Klasse QP 240) verloren gegangen sind.
- 11 Vgl.: <http://opac.bibvb.ac.at/vbk01> bzw. <http://opac.fh-burgenland.at/alipac>
- 12 Wie aus Regensburg zu vernehmen ist, beabsichtigt man aber durchaus, in nächster Zukunft in die dortigen verbundübergreifenden Dienstleistungen, zu denen auch RVK-Online zählt, zu investieren, sodass zukünftigen Entwicklungen optimistisch entgegensehen werden kann.
- 13 An dieser Stelle sei Herrn Krempe für seine Unterstützung nochmals gedankt.
- 14 Für die Programmier-Unterstützung danke ich Ulrike Krabo (OBVSG).
- 15 Damit wurden die Style-Definitionen aus den Skripten in die lokal verwendeten Aleph-Stylesheets (meist „exlibris.css“) verlagert.
- 16 Vgl.: Oberhauser, O. (2009). Die Dewey Decimal Classification im Österreichischen Verbundkatalog: Status und Perspektiven. *Mitteilungen der VÖB*. 62(1). 37–50 (hier: S. 47).
- 17 Darunter versteht man „ein kleines Fenster in einer grafischen Benutzeroberfläche, das dem Benutzer weitere Informationen zu einem Ob-

- jekt anzeigt. Es [...] erscheint, wenn der Mauszeiger eine gewisse Zeit ruhig über dem entsprechenden Objekt verbleibt.“ (Wikipedia)
- 18 Man muss ja davon ausgehen, dass das Gros der OPAC-Benutzer den Expertenmodus noch nie benutzt hat und daher die entsprechende Null-Treffer-Anzeige erstmals zu Gesicht bekäme.
- 19 Vgl.: http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/Systematik/zs-sign/Index_ZS.html
- 20 Vgl.: http://www.wu.ac.at/wuneubau/campus_wu/bf_llc
- 21 Für die gute Zusammenarbeit danken wir Susanne Kapun (WU Bibliothek).
- 22 Für die Programmierung, das Hosting und die Wartung wurde ein Kostenersatz geleistet.
- 23 Vgl. dazu: Oberhauser, O. (2005). Klassifikatorische Erschliessung und Recherche im Österreichischen Verbundkatalog. *B.I.T.online*. 8 (2), 123–132.